

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ort	Seehöhe	Mitteltemperatur im					Amplitude
		Jänner	April	Juli	Oktober	Jahr	
Abtenau . . . . .	710	— 5.1	5.4	14.9	6.0	5.2	20.0
Gosau . . . . .	744	— 4.0	5.4	13.3	6.0	5.1	17.3
Hallstatt-Markt . .	497	— 2.6	7.7	16.8	8.6	7.4	19.4
Hallstatt-Salzberg .	1012	— 3.2	4.8	14.2	6.8	5.5	17.4
Ischl . . . . .	467	— 2.7	7.8	17.4	8.6	7.7	20.1
Auffsee Markt . . .	655	— 5.2	5.9	15.8	7.5	5.9	21.0
Alt-Auffsee . . . . .	947	— 3.4	5.6	15.3	6.9	6.0	18.7
Göhl . . . . .	750	— 3.9	6.8	15.5	7.6	6.4	19.4
Simonyhütte . . . .	2202	—	—	7.4	—	—	—
Ramsau . . . . .	1100	— 2.8	5.6	15.3	7.2	6.2	18.1
Radstadt . . . . .	856	— 5.7	6.1	16.0	6.8	5.6	21.7
Schladming . . . . .	732	— 4.8	6.6	16.4	6.5	6.0	21.2
Sblarn . . . . .	710	— 4.9	6.5	16.3	6.8	6.1	21.2

Trogwände verursachen. R. Peucker hat berechnet<sup>1)</sup>, daß in Hallstatt 36 Prozent, also mehr als ein Drittel der Himmelsfläche, durch Berge gedeckt sind. Volle  $4\frac{3}{4}$  Stunden der möglichen Sonnenscheindauer werden dem Ort durch seine Umrahmung entzogen, davon  $3\frac{1}{4}$  Stunden infolge des frühen Sonnenunterganges. In den Sommermonaten entzieht der Bergschatten dem Ort 6 Stunden Sonnenschein und die Sonne verschwindet bereits um  $\frac{2}{3}$  Uhr. Im Winter ist die Sonne überhaupt nur 3 Stunden lang sichtbar und die benachbarte Salinensiedlung Lahn ist zu dieser Zeit stets im Schatten. Die Verteilung der bäuerlichen Niederlassungen (Obertraun, Obersee, Gosau usw.) aber zeigt immer, daß sonnseitige Lagen bevorzugt werden. Sie finden sich reichlicher erst auf der Südseite, wo die ganze Terrasse der Ramsau von schmucken Gehöften bedeckt ist. An den sonnigen Südhängen finden sich wohl auch auf dem trockenen Kalk- und Dolomitboden unter dem Einfluß rückstrahlender Felswände überaus warme Lehnen mit anspruchsvolleren Pflanzen. Um so schattiger sind die gegen Norden schauenden Rare und Trogläcke, in denen sich jahraus jahrein Lawinenschnee hält; freier und luftiger ist das Plateau, das bald die in der Höhe so kräftige Insolation durch Rückstrahlungen vom bleichen Gestein genießt, bald unter feuchten Nebeln vergraben, bald windumbraust daliegt, nackt und öde mit seinen entwurzelten und sturmzerzausten Bäumen ein Zeuge der ungehinderten Tätigkeit elementarer Gewalten in der Höhe.

#### Pflanzendecke

Von den um den Dachstein gelagerten Gemeindeflächen sind 43.5 Prozent Waldland, 39.5 Prozent unproduktiv, 10.5 Prozent Weiden und Allmen, 3.5 Prozent Wiesen und 3 Prozent Felder. Besonders auf der Nordseite herrschen die Waldungen auf den Gehängen und den niederen Plateauflächen vor, obwohl die Waldgrenze aus orographischen und klimatischen Gründen außerordentlich nieder, in 1400—1500 m Höhe, ausnahmsweise — so am Fuß der Triffelwand — sogar in 800 m Höhe liegt<sup>2)</sup>. Fichten und Buchen, Tannen und Lär-

<sup>1)</sup> Der Bergschatten, Verhdl. 12. D. Geogr.-Tag, Jena 1897. — <sup>2)</sup> Es liegen zwei Spezialarbeiten vor: R. Eberwein und August v. Hayek, Die Vegetationsverhältnisse von Schladming in Obersteiermark, und L. Favarger und R. Reisinger, Die Vegetationsverhältnisse von Auffsee. Abhdl. Zoolog.-Botan. Ges. II/3 1904 und III/2 1905.